

# BK13 Wälder mit mehr als 50 % Laubbaumarten

Kartierschwelle: Bestand >0,25 ha, Anteil Laubbaumarten ≥ 50 %

Aufn.-Nr.:	Anz. Teilflä.	Gemeinde:	Datum:	Kartierer:
Foto-Nr.	Geocode-BK_ID	M1_Geocode	Biotop verfehlt die Mindestkriterien für folgenden Wald-LRT knapp:	

## Bewertungskriterien

\* Bitte Hinweise beachten!

Arteninventar*		Bewertung	
Baumarten (≥7cm BHD)*	heimische Laubbaumarten*	Nicht heimische Laubbaumarten	Nadelbaumarten
	Deckung %	Deckung %	Deckung %
Verjüngung (< 7cm BHD)	heimische Laubbaumarten	Nicht heimische Laubbaumarten	Nadelbaumarten
	Deckung %	Deckung %	Deckung %

Strukturen*		Info: Starke Strukturänderungen durch:		Bewertung	
Waldtyp (zur Info)	<input type="checkbox"/> Laubbaumdominierter Jungbestand	<input type="checkbox"/> Aktuell als Niederwald bewirtschafteter Bestand	<input type="checkbox"/> Durchgewachsener Niederwald		
	<input type="checkbox"/> Sonstiger Laubhochwald	<input type="checkbox"/> Sukzessionswald			
Vorhandene Sonderstrukturen	<input type="checkbox"/> Geröll, Schutt oder Blockstandort	<input type="checkbox"/> Luftfeuchter Schluchtstandort	<input type="checkbox"/> potenzielles Haselhuhnhabitat		
	<input type="checkbox"/> Feuchtstandort	<input type="checkbox"/> Trockenstandort	<input type="checkbox"/> Sonstige		
Schichtung (zur Info)	<input type="checkbox"/> einschichtig	<input type="checkbox"/> zweischichtig	<input type="checkbox"/> mehrschichtig		
Anzahl der Waldentwicklungsphasen	<input type="checkbox"/> Lücken	<input type="checkbox"/> Jungwald Ø ≤13 cm	<input type="checkbox"/> mittelalte Bäume Ø 14-49 cm	<input type="checkbox"/> alte Bäume Ø 50-70 cm	<input type="checkbox"/> sehr alte Bäume Ø >70 cm
	<input type="checkbox"/> >3		<input type="checkbox"/> 2 - 3		<input type="checkbox"/> < 2
Lebende Habitatbäume ≥40cm BHD: Anzahl pro Hektar	<input type="checkbox"/> >3		<input type="checkbox"/> 2 - 3		<input type="checkbox"/> < 2
Totholz BHD ≥ 30 cm: Anzahl pro Hektar	<input type="checkbox"/> ≥ 2		<input type="checkbox"/> 1		<input type="checkbox"/> < 1

Beeinträchtigungen		Bewertung	
Deckung Störzeiger und/oder invasive Arten in der Krautschicht *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> < 5	<input type="checkbox"/> > 25
	<input type="checkbox"/>		
Befahrungsschäden*	<input type="checkbox"/> Keine oder nur geringe Schäden durch Befahrung	<input type="checkbox"/> Befahrung auf Rückegassen im Abstand von 40m bzw. auf ca. 10% der Fläche, keine Gleisbildung	<input type="checkbox"/> Flächige Befahrung oder Gleisbildung ≥ 30cm
Bewertung B oder C:	<input type="checkbox"/>		
Sonstige Beeinträchtigungen*	<input type="checkbox"/> < 10 % der Fläche	<input type="checkbox"/> 10 - 30 % der Fläche	<input type="checkbox"/> > 30 % der Fläche

Gesamtbewertung Aggregation der Einzelkriterien nach Anleitung	A A A A A A A A A B B B B B B B B B C C C C C C C C C
	A A A B B B C C C A A A B B B C C C A A A B B B C C C
	A B C A B C A B C A B C A B C A B C A B C A B C A B C
	A A B A B B B B C A B B B B B B C B B C B B C C C C

*Beeinträchtigungen
<b>Deckung Störzeiger und/oder invasive Arten in der Krautschicht</b> (bitte vorne ankreuzen, um was es sich handelt!): <u>Störzeiger</u> (alle Pflanzenarten, die Beeinträchtigungen anzeigen durch: Beweidung, Brachfallen, Ruderalisierung, Entwässerung, Eutrophierung, Versauerung): z.B.: <i>Urtica dioica</i> , <i>Galium aparine</i> , <i>Rubus fruticosus</i> agg., <i>Rumex spec.</i> , <i>Pteridium aquilinum</i> <u>Invasive Arten</u> : z.B.: <i>Impatiens glandulifera</i> , <i>Heracleum mantegazzianum</i> , <i>Fallopia spec.</i> <b>Befahrungsschäden</b> (Bodenverdichtung durch Holzbringung, Gleisbildung = ≥ 30cm tiefe Fahrspuren. ): Bitte zusätzlich ankreuzen, wenn mit B oder C bewertet wird! <b>*Sonstige Beeinträchtigungen (bitte markieren, welche "Sonstigen" hier vorliegen):</b> <u>Wildschäden</u> (z.B. Wildschweinsuhle, Trittschäden durch Wild, ≥ 10 % Wildverbiss an LRT-typischen Baumarten); <u>Entwässerung</u> (Vorhandensein aktuell wirksamer Entwässerungsgräben oder Drainageeinrichtungen); <u>Zerschneidung</u> (z.B. durch Wege, öffentliche Straßen, Trassen); <u>Nutzung von Habitatbäumen</u> (z.B. Bäume mit Höhlen, Horsten, Faulstellen, absterbenden Ästen, Pilzkonsolen oder Bewuchs); <u>Pflanzungen aus nicht heimischen Baumarten</u> ; <u>Kahlschlag</u> ; <u>Nährstoffeintrag/Düngung</u> (früher oder rezent, auf der Fläche oder von angrenzenden Flächen); <u>Freizeitnutzung</u> (z.B. Beeinträchtigung durch Reiten, Motorsport, Wassersport, Wandern, Höhlenerkundung, Klettern...); <u>Ablagerung</u> (z.B. Mist, Heu/Strohballen, Bauschutt, Müll...); <u>Verunreinigung</u> (z.B. z.B. durch Schadstoffe, Abwassereinleitung, Oberflächen-/Drainagewassereinleitung); <u>Trittschäden</u> (Weidetiere); <u>Weitere Beeinträchtigungen</u> (unter Bemerkungen angeben)
Unterschrift des Kartierers:

# BK 13 Wälder mit mehr als 50 % Laubbaumarten

Bedingungen für die Erfassung als geschütztes Biotop:

1. Mindestanforderungen: Fläche 0,25 ha
2. Mehr als 50 % einheimische Laubbäume

**Achtung!** Bei >50% Eichen wird das Biotop als BK23 aufgenommen.

## Arteninventar

**Deckung %:** Angegeben werden die aufsummierten Prozente der einzelnen Schichten. Das bedeutet, die Deckungssummen können auch über oder unter 100 % liegen.

**Einheimische Laubbaumarten (alle anderen sind nicht einheimisch):**

*Acer campestre, Acer platanoides, Acer pseudoplatanus, Alnus glutinosa, Alnus incana, Betula pendula, Betula pubescens, Carpinus betulus, Fagus sylvatica, Fraxinus excelsior, Malus sylvestris, Mespilus germanica, Populus canescens, Populus tremula, Prunus avium, Prunus padus, Pyrus pyraster, Quercus petraea, Quercus robur, Salix caprea, Salix spec., Sorbus aria, Sorbus aucuparia, Sorbus domestica, Sorbus torminalis, Taxus baccata, Tilia cordata, Tilia platyphyllos, Ulmus glabra, Ulmus laevis, Ulmus minor*

**Verjüngung (<7cm BHD):** Wenn Verjüngung über 10 % Deckung vorhanden ist: %-Anteile eintragen

## Strukturen

**Waldtyp:**

Laubbaumdominierter Jungbestand: Bestand aus Naturverjüngung oder Pflanzung (Kulturen), die auf Grund fehlender Zeigerarten in der Bodenvegetation (noch) nicht einem FFH-Waldlebensraumtyp zugeordnet werden können.

Aktuell als Niederwald bewirtschafteter Bestand: Die aktuelle Bewirtschaftung als Niederwald ist erkennbar, d.h. die Bäume werden alle 15 bis 25 Jahre, max. alle 40 Jahre schlagweise abgetrieben und die Stockausschläge sind kräftig genug, um sich gegen die Konkurrenzvegetation durchzusetzen.

Durchgewachsener Niederwald: Besonders im Ösling sehr häufiges Bestandesbild aus überwiegend mehrstämmigen Bäumen, die vor mehr als 40 Jahren das letzte Mal auf den Stock gesetzt wurden, sodass mehrstämmige Exemplare überwiegen.

Aus Niederwald entstandener Hochwald: Einstämmige Exemplare überwiegen und ehemalige Niederwaldstrukturen, insbesondere Stöcke abgesägter Stämmlinge sind noch deutlich zu erkennen.

Sukzessionswald: Mindestens 3-jährige spontane Sukzessionen vorherrschend aus Laubbaum-Pionierarten (z.B. Birken, Weiden, Aspen, ...) mit eingemischten Sträuchern (z.B. Ginster, Weißdorn, Holunder).

Eichen-Mischwald: Laubhochwaldbestände, überwiegend aus Eiche (> 50 %) mit eingemischter Buche auf Buchen-Standorten, ohne erkennbare ehemalige Niederwaldstrukturen.

Sonstiger Laubhochwald: Laubbaumdominierter Bestand, der keiner der oben genannten Kategorien und keinem Lebensraumtyp entspricht.

**Vorhandene Sonderstrukturen:**

Geröll, Schutt oder Blockstandort / Luftfeuchter Schluchtstandort: Standort wäre geeignet für LRT 9180

Potenzielles Haselhuhnhabitat: Lichter, strukturreicher Bestand mit dichtem Unterholz. Sichtweite auf Hüfthöhe < 50 m. Kätzchen - und Beerentragende Sträucher vorhanden

Feucht- bzw. Trockenstandort: Standort mit hohem Grund- oder Stauwasserstand bzw. flachgründiger trockener Standort

Sonstige: Weitere wertvolle Habitatstrukturen für Tier- bzw. Pflanzenarten (unter Bemerkungen beschreiben)

**Anzahl der Waldentwicklungsphasen:** Bezugsfläche ist der Bestand auf den sich der Erhebungsbogen bezieht. - Lücken und Jungwald zählen ab 5 % der Fläche, übrige Waldentwicklungsphasen ab 10 % der Fläche

**Lebende Habitatbäume ≥40cm BHD: Anzahl pro Hektar:** Stehende Bäume ≥40cm BHD, die eins oder mehrere der folgenden Merkmale haben: Specht- oder Faulhöhle, Stammbruch, Pilzkonsolen, Krebs, hohe Totastanteile, flächig ausgeprägte Wasserreiser, großflächigen Rindenbewuchs (z.B. Moos, Efeu, Flechten), tiefe Risse, starke Rindenverletzungen, Faulstellen, Horstbäume sowie sehr starke Bäume BHD ≥ 70cm.

**Totholz BHD ≥ 30 cm , Länge ≥ 2m: Anzahl pro Hektar:** Stehende und liegende abgestorbene Bäume oder Baumteile mit einem Durchmesser von mindestens 30 cm in 1,3 m Abstand vom dickeren Stammende und einer Mindestlänge von 2 m.

**Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen (bitte ankreuzen!)**

- |   |  |  |   |
|---|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Strukturierende Waldbehandlung | <input type="checkbox"/> Förderung der biotoptypischen Gehölzzusammensetzung | <input type="checkbox"/> Entfernen von Ablagerungen/Verunreinigungen | <input type="checkbox"/> Schaffung/ Pflege von Waldrändern  |
| <input type="checkbox"/> Niederwaldbewirtschaftung      | <input type="checkbox"/> Überführung in Hochwald                             | <input type="checkbox"/> Verjüngung von Eiche                        | <input type="checkbox"/> Sonstige, bitte unten beschreiben! |

**Bemerkungen:**